

(Miesbacher Merkur vom 13.09.2017)

Seit 30 Jahren die Daube im Blick

44 aktive und ehemalige Steckäplattler feiern beim Jubiläumsturnier ihre Liga – Gründungsmitglieder und Mannschaften geehrt

Landkreis – Auch wenn es nicht um Punkte, sondern nur um die Freude am gemeinsamen Plattln ging: Sportlichen Einsatz zeigten trotzdem alle 44 ehemaligen und aktiven Steckäplattler beim Turnier zum 30-jährigen Bestehen der Liga am Campingplatz in Weißbach. Mancher ging dabei sogar über seine körperlichen Grenzen hinaus, wie Liga-Leiter Hermann Engl berichtet. So musste ein Teilnehmer wegen Rückenproblemen vorzeitig aufgeben. Ersatz war schnell gefunden: Campingplatzbesitzer Karl Mayr sprang spontan ein. Für Begeisterung sorgte auch der älteste Plattler, der 85-jährige Jakob Wacker aus Irschenberg. „Er genoss den vollen Respekt von allen Teilnehmern“, sagt Engl.

Das galt auch für das Turnier insgesamt. „Es war ein gelungenes Fest“, sagt Engl erfreut. Petrus meinte es gut mit den Plattlern und bescherte ihnen trockenes, aber nicht zu heißes Wetter vor der herrlichen Kulisse der Te-



Freuten sich über viele Plattler: Ligaausschuss-Vorsitzender Xaver Wimmer (l.) und Liga-Leiter Hermann Engl.

gernseer Berge. Die elf Mannschaften wurden zusammengelost, was zusätzlich für Spannung sorgte. Nach einem guten Essen im geschmückten Festzelt gedachten die Plattler zuerst ihrer verstorbenen Kollegen.

Dann ehrte der Ligaausschussvorsitzende Xaver Wimmer die Sieger. Gewonnen hatte das Team Benno Singer, Wastl Auracher, Peter Moraschke und Max Schnei-

der mit 18 Punkten vor der Mannschaft mit Thomas Thaler, Harry Oset, Flori Pötzing und Max Hebensberger mit 14 Punkten. Platz drei mit 12 Punkten belegten Xaver Wimmer, Heini Schafrath, Hans Biermoser und Christian Veith. Die ersten drei Teams bekamen je ein Bierglas mit Gravur. Harry Schybaj vom Rainerstüberl bedankte sich nochmals für den Arbeitseinsatz für das Fest.



Im Spaß am Steckäplattln vereint: 44 aktive und ehemalige Plattler machten beim Liga-Jubiläumsturnier am Campingplatz in Weißbach mit.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG

Einen Rückblick auf die 30-jährige Geschichte der Steckäplattler-Liga gaben Engl und der Ehrenvorsitzende Xaver Kreidl. Insgesamt 21 Mannschaften nahmen seit der Gründung teil. In den ersten Jahren dominierten die Niklasreuther mit fünf Titeln, dann kam die Zeit der Wasserwerke Thalham mit insgesamt 14 Titeln. Bei den Einzelmeisterschaften hatten mit je fünf Siegen Klaus Ruprecht

und Hans Hörmann die Nase vorn. Den Ligarekord hält Max Hebensberger mit 69 Zentimetern Abstand zur Daube bei 20 gewerteten Würfeln, was einem Durchschnittsabstand von 3,45 Zentimetern entspricht. Bei der Einzelmannschaftswertung führt klar Schliersee mit sechs Titeln vor Glückauf Hausham und den Wasserwerken mit je drei Titeln.

Ehre in Form eines kleinen

Präsents wurde den Gründungsmitgliedern der Liga zu teil: Xaver Kreidl, Christian Veith, Sepp Kaffl, Gerold Rupert, Hans Grimm und Hans Höfl. Auch die Mannschaften Agatharied und Irschenberg freuten sich über eine Auszeichnung: Sie haben seit 30 Jahren ohne Unterbrechung an der Liga teilgenommen. Engl hofft, dass sie auch beim 50. Jubiläum noch mitplattln.